

Der Lohn vieler Proben

Jubiläums-Festival der Kieler Rock & Pop Schule in der Pumpe

Es ist ein besonderes Jahr für Hörbie Schmidt, Sven Zimmermann und die restliche Crew der Rock & Pop Schule (RPS), feiert diese Kieler Institution doch ihr zehnjähriges Bestehen. Natürlich darf da auch diesmal ein Festival nicht fehlen, das traditionell in der Pumpe ausgerichtet wird und die Bandbreite der Förderung anhand von 27 Solokünstlern, Gruppen und Projekten vorstellt.

Da empfiehlt sich der Popchor „DeKiela Sunrise“ unter der Leitung von Axel Riemann einmal mehr als Aushängeschild der „anderen coolen Schule“, wie auch die junge Band „7th Saturn“ Jahr für Jahr beeindruckende Zeugnisse ihres Fortschreitens ablegt. Gesangslehrerin Kirsten Nordhofen begrüßt am Eingang mit ihrem charmannten Lächeln die Gäste, die zeitversetzt eintrudeln. Viel Rock und Pop an diesem Sonnabend, klar, auch die Lehrer müssen ran und beenden nach zwei Stunden die erste Hälfte des Programms als „Lehrerzimmer“ getaufte Combo mit Countryfunk. Country und Funk – geht das zusammen? Die Frage stellt sich nicht, denn es ist nur eine Philosophie der Rock & Pop Schule, den Zöglingen die Kunst des Rock ,n’ Roll und all seiner Spielarten gerade abseits des Mainstream aufzuzeigen, und da ist kein Experiment zu gewagt.

Auch Jens Tolksdorf gehört zum Team der Teachers und zeichnet unter anderem für die Bigband und die Nachwuchsbigband der RPS verantwortlich. So gibt es eine schöne Instrumentalversion von Marvin Gayes Klassiker „I Heard It Through The Grapevine“ zu Beginn der zweiten Runde, abgeschmeckt mit dem Blood,Sweat & Tears’ Spinning Wheel der Fortgeschrittenen. Nach einer ulkigen Bassperformance unter der Schirmherrschaft Sven Zimmermanns erfährt der Abend mit dem Auftritt des BSB Trio sein qualitatives Highlight. Jazz und Pop, viel Feeling und tolle Rhythmen zwischen vertrackt und tanzbar, dabei immer groovend. Absolut fantastisch, dieses Trio wird seinen Weg machen.

Banner und kreischende Fans dann bei „Take Tonight“, einer Pogo-Punker-Combo, die heute ihren ersten Auftritt feiert. „Aus dem Herzen der Nachwuchsszene mit viel Seele“ heißt es in der Vorankündigung. Hörbie Schmidt gibt dazu den Conférencier, lässt sich von seinen eigenen Ansagen mitreißen und kündigt jeden Act an, als könnte gleich eine tobende Meute vor der Bühne das Gestühl der Dortmunder Westfalenhalle in den 60er Jahren zerlegen, als der Rock ,n’ Roll endgültig zum Massenphänomen wurde. Einigen Künstlern ist die Aufregung deutlich anzusehen, Mama, Papa, Geschwister und Freunde fiebern mit, das alles gut gehen möge. Ein bunter Abend mit Kurzweil und einer Jubiläumsfeier würdig.

(Kieler Nachrichten 11. März 2008)